



# *Schützenkreis Heilbronn*

## **Ligaordnung für Luftgewehr und Luftpistole**

### **Teil 1 – Allgemeines**

- 1. Allgemeines**
- 1.1 Allgemeine Regeln**
- 1.2 Regelanerkennung**
- 1.3 Auslegung**
- 1.4 Veranstalter, Zuständigkeit, Anträge**
- 1.5 Ligastärke**
- 1.6 Auszeichnung**
- 1.7 Ligaleitung**
- 1.8 Startgeld/Kosten**
- 1.9 Nichtantreten einer Ligamannschaft**
- 1.10 Sanktionen**
- 1.11 Einsprüche**
- 1.12 Kampfgericht**
- 1.13 Allgemeine Bestimmungen**

#### **1. ALLGEMEINES**

##### **1.1 Allgemeine Regeln**

Diese Ligaordnung regelt die Ligawettkämpfe in den Kreisoberligen und Kreisligen des Schützenkreises Heilbronn in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Ergänzend gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Ligaordnung des WSV in der jeweils gültigen Fassung, soweit diese Ligaordnung keine anderen Bestimmungen enthält.

##### **1.2 Regelanerkennung**

Jeder Schütze/Verein ist den Regeln dieser Ligaordnung, die er durch seine Teilnahme an den Ligawettkämpfen anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

##### **1.3. Auslegung**

Wo der Wortlaut der Ligaordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

##### **1.4. Veranstalter, Zuständigkeit, Anträge**

Veranstalter ist der Schützenkreis Heilbronn, der über die Einführung, Änderung und Aufhebung dieser Ligaordnung entscheidet. Anträge zur Ligaordnung können von den Vereinen an den Veranstalter gerichtet werden.

## **1.5. Ligastärke/Beschränkungen**

Die Kreisoberligen und Kreisligen bestehen pro Disziplin aus 8 Mannschaften. In einer Ligastufe können auch mehrere Mannschaften eines Vereins starten. Startgemeinschaften sind zulässig. Ein Aufstieg in die Bezirksliga ist für Startgemeinschaften nicht möglich.

## **1.6. Auszeichnung**

Der Sieger jeder Liga erhält eine Auszeichnung, die zwei nächsten Mannschaften erhalten eine Urkunde. Eine Einzelwertung entfällt bei allen Ligen und Disziplinen.

## **1.7. Ligaleitung**

Der Schützenkreis Heilbronn als Veranstalter handelt in der Regel durch den jeweiligen Ligaleiter, der vom Kreisschützenmeisteramt auf Vorschlag des Kreissportleiters eingesetzt wird.

## **1.8. Startgeld/Kosten**

Die Höhe des Startgeldes wird in der Ausschreibung festgelegt. Jeder Ligaverein hat seine mit dem Betrieb der Liga entstehenden Kosten selbst in voller Höhe zu tragen.

## **1.9. Nichtantreten einer Ligamannschaft**

Tritt eine Mannschaft trotz Zulassung und Einteilung zu einem Ligakampf nicht an, so ist sie im nächsten Jahr nur in der untersten Ligastufe startberechtigt. Die Anerkennung von höherer Gewalt durch ein Kampfgericht berechtigt zum Nachholen des Wettkampfes.

## **1.10. Sanktionen**

Bei nachstehend genannten Verstößen gegen die Ligaordnung findet folgender Bußgeldkatalog Anwendung:

Bei nicht termingerechter Abgabe der Ergebnismeldung € 25,-- Strafe für den Verein.

Bei nicht Antreten zum Wettkampf ohne vorherige Absage € 50,--.

## **1.11. Einsprüche**

Einsprüche sind unter schriftlicher Begründung und Hinterlegung einer Einspruchsgebühr in Höhe von € 25,-- schriftlich beim Ligaleiter innerhalb von 2 Tagen (Poststempel) nach Ende des Wettkampfs einzureichen. Über den Einspruch entscheidet das Kampfgericht. Wird ein Einspruch vom Kampfgericht abschlägig beschieden, werden die entstandenen Kosten dem Einspruchsführer vom Veranstalter in Rechnung gestellt.

## **1.12. Kampfgericht**

Der Veranstalter benennt im Bedarfsfall ein neutrales Kampfgericht, das über den Einspruch zu entscheiden hat. Die Entscheidung ist zu begründen.

## **1.13. Allgemeine Bestimmungen**

Für Entscheidungen die nicht durch diese Ligaordnung, die Ligaordnung des WSV, oder die Sportordnung des DSB geregelt sind, ist die Kreissportleitung zuständig.

# Ligaordnung für Luftgewehr und Luftpistole

## Teil 2 – Durchführung

- 2.1. **Mannschaftszusammensetzung, Setzliste**
  - 2.1.1. **Mannschaftsstärke**
  - 2.1.2. **Startberechtigung**
  - 2.1.3. **Setzliste der Mannschaften**
  
- 2.2. **Wertung**
  - 2.2.1. **Führung der Tabelle**
  - 2.2.2. **Mannschaftswertung**
  - 2.2.3. **Stechen**
  - 2.2.4. **Sortierkriterien der Tabelle**
  - 2.2.5. **Unvollständige Mannschaft**
  - 2.2.6. **Schießzeit , Schusszahl**
  - 2.2.7. **Mannschaftsstart beim Probeschießen**
  - 2.2.8. **Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an**
  
- 2.3. **Veranstaltungsorganisation**
  - 2.3.1. **Ausschreibung**
  - 2.3.2. **Zulassung/Einteilung**
  - 2.3.3. **Wettkampftermine**
  
- 2.4. **Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen**
  - 2.4.1. **Anforderungen an die Wettkampfstätten**
  - 2.4.2. **Anforderungen an die Auswertung**
  - 2.4.3. **Anzeige der Ergebnisse**
  - 2.4.4. **Schießleiter**
  - 2.4.5. **Standverteilung**
  - 2.4.6. **Ornungsgemäße Veranstaltungsorganisation**
  - 2.4.7. **Abgabe Heimkampf**
  
- 2.5. **Aufstiegsregelung**
  - 2.5.1. **Grundsätzliche Auf- und Abstiegsregelung**
  - 2.5.2. **Aufstieg**
  - 2.5.3. **Verzicht des Aufstiegs**
  - 2.5.4. **Unterzählige Mannschaften**
  
- 2.6. **Abstiegsregelung**
  - 2.6.1. **Abstiegsregelung Kreisoberliga / Kreisliga**
  - 2.6.2. **Überzählige Mannschaften**
  - 2.6.3. **Austritt aus einer Liga**
  
- 2.7. **Wettkampffunktionäre**
  - 2.7.1. **Ligaleiter**
  - 2.7.2. **Schießleitung**
  - 2.7.3. **Verantwortung der Schießleitung**

## **2. DURCHFÜHRUNG**

### **2.1 Mannschaftszusammensetzung, Setzliste**

#### **2.1.1. Mannschaftsstärke**

Eine Mannschaft besteht aus 5 Einzelschützen, sowie Ersatzschützen. Zur Bildung von Mannschaften können Vereine des Schützenkreises Heilbronn Wettkampfgemeinschaften bilden.

#### **2.1.2. Startberechtigung**

In den Kreisligen ist als Schütze startberechtigt, wer in der laufenden Saison nicht als Stammschütze an Wettkämpfen in übergeordneten Ligen der jeweiligen Disziplin teilnimmt. Ansonsten gelten die Bedingungen der Ligaordnung des WSV 1.2.7 und 1.2.8.

#### **2.1.3 Setzliste der Mannschaften**

Die 5 Mannschaftsschützen (Stammschützen), sowie die Ersatzschützen sind entsprechend den Bestimmungen der jeweiligen Ausschreibung dem Ligaleiter zu melden. Die Meldung umfasst auch die Wettkampfergebnisse der vergangenen Saison. Die Mannschaftsschützen werden vom jeweiligen Ligaleiter nach dem Durchschnittsergebnis aller in der vergangenen Saison geschossenen Wettkämpfe (Runden- und Ligawettkämpfe) in einer Setzliste geführt. In anderen Ligen geschossene Ergebnisse werden gewertet. Ansonsten gelten die Bedingungen der Ligaordnung des WSV.1.0.3.

Ersatzschützen muss die Möglichkeit gegeben werden am Wettkampf teilzunehmen.

(Position 6 und weitere)

Eine Wertung des Ergebnisses für die Setzliste erfolgt ab Position 6 jedoch nicht.

### **2.2 Wertung/Durchführung**

#### **2.2.1. Führung der Tabelle**

Die Führung der Mannschaftstabellen obliegt dem jeweiligen Ligaleiter. Eine Ergebnisliste der Einzelschützen wird vom Ligaleiter für die Erstellung künftiger Setzlisten geführt und nachrichtlich der Mannschaftstabelle beigefügt.

#### **2.2.2. Mannschaftswertung**

In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftswertung. Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt; also 5:0, 4:1, 3:2 Ergebnisgleichheit der Einzelschützen wird durch Stechen gebrochen, so dass es immer einen Sieger gibt. Für jeden gewonnenen Mannschaftskampf gibt es zwei Mannschafts-Punkte. Der Verlierer erhält zwei Minuspunkte.

#### **2.2.3. Stechen**

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfbende des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf 10tel-Ringwertung weitergeschossen. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Jede Stechpaarung erhält 2 Minuten Vorbereitungszeit (kein Probeschießen) und 75 Sekunden Wettkampfzeit. Die Paarung 5 schießt vor Paarung 4 usw. Des weiteren finden die Finalregeln der Sportordnung Anwendung.

#### **2.2.4. Sortierkriterien der Tabelle**

- a) Erstes Kriterium ist die Summe der Mannschafts-Punkte;
- b) Bei Gleichheit der Mannschafts-Punkte wird nach errungenen Einzelpunkten sortiert;
- c) Bei Gleichheit der Mannschafts-Punkte und der Einzelpunkten entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften über die Platzierung.
- d) Bei weiterer Gleichheit entscheiden die Gewinnpunkte aller Wettkämpfe an Position 1,2 usw.

#### **2.2.5. Unvollständige Mannschaft**

Eine Mannschaft darf mit weniger als 5 Schützen antreten. Für jede nicht besetzte Position erhält die Mannschaft, bei der diese Position besetzt ist, automatisch einen Einzelpunkt.

#### **2.2.6. Schießzeit, Schusszahl**

15 Minuten Vorbereitungszeit, einschließlich Probeschiessen, 40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten bei elektronischen Anlagen, 60 Minuten auf Papierscheiben; mit gemeinsamem Start. Die oben aufgeführten Zeiten sind vom Schießleiter mit Kommando zu starten und zu beenden. Anschlag stehend freihändig nach Sportordnung Regel 1.1.2 (LG) und 2.1 (LP).

SH1 klassifizierte Schützen sind von o.g. Regeln 1.1.2 Punkt 1 und 2.1 Satz 1 nach SpO ausgenommen.

#### **2.2.7. Mannschaftsstart beim Probeschießen**

Bei Beginn der Vorbereitungszeit einschl. Probeschießen muss die Mannschaft komplett am Stand stehen.

#### **2.2.8. Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an**

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, soll eine Karenzzeit von 15 Minuten gewährt werden. Sofern eine Mannschaft nicht, bzw. nach Ablauf der 15 minütigen Karenzzeit nicht antritt, verliert sie den Wettkampf mit 0:5 Einzelpunkten. Bei Zwischenfällen (Unfall, Panne, ....) soll umgehend und rechtzeitig der jeweilige Mannschafterführer verständigt werden.

### **2.3. Veranstaltungsorganisation**

#### **2.3.1. Ausschreibung**

Der jeweilige Ligaleiter veranlasst frühzeitig die Ausschreibung der Ligawettkämpfe, in der insbesondere auch die Fristen für die Mannschaftermeldungen aufgeführt sind.

#### **2.3.2. Zulassung/Einteilung**

Über die Zulassung und Einteilung der Mannschaften in den Kreisligen entscheidet der Ligaleiter in eigener Zuständigkeit nach sportlichen Leistungskriterien.

#### **2.3.3. Wettkampftermine**

Der Ligaleiter legt die Termine fest, an denen die Wettkämpfe ausgetragen werden.

## **2.4. Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen**

### **2.4.1. Anforderungen an die Wettkampfstätten**

Es sind mindestens 6 nebeneinander liegende Stände notwendig. Hinter den Schützen soll so viel Freiraum sein, dass der Schütze nicht gestört wird und die Schießleitung ohne Störung der Schützen den Wettkampf überwachen kann.

Bei weniger als 10 Ständen ist folgendermaßen zu verfahren:

Es schießen jeweils im 1. Durchgang die Paarung 5 und 4. Falls angetreten auch die Paarungen 6 und weitere. Im 2. Durchgang die Paarungen 3, 2 und 1.

### **2.4.2. Anforderung an die Auswertung**

Sind elektronische Stände nicht vorhanden, wird bei LG auf 5er oder 10er Streifen je 1 Schuss und bei LP auf Scheiben 5 Schuss geschossen.

### **2.4.3. Anzeige der Ergebnisse**

Der ausrichtende Verein sorgt für die Anzeige der Wettkampfergebnisse gut lesbar auf einem Aushang (Plakat/Tafel/Tageslichtprojektor oder Beamer).

### **2.4.4. Schießleiter**

Der ausrichtende Verein stellt den Schießleiter/die Schießleiterin und Helfer.

### **2.4.5. Standverteilung**

Beim Wettkampf stehen die Paarungen entsprechend der Setzliste nebeneinander. 1-1, 2-2 usw. (beginnend von links nach rechts)

### **2.4.6. Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation**

Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes gewährleistet ist.

### **2.4.7. Abgabe Heimkampf**

Kann der ausrichtende Verein die geforderten Bedingungen auf der eigenen Anlage nicht erfüllen, hat er dafür Sorge zu tragen, den Heimkampf auf einen anderen Stand zu verlegen.

## **2.5. Aufstiegsregelung**

### **2.5.1. Grundsätzliche Auf- und Abstiegsregelung**

Dies geschieht nach der jeweils gültigen Ligaordnung des Württembergischen Schützenverbandes. Wettkampfgemeinschaften können grundsätzlich nicht aufsteigen. In diesem Fall geht das Aufstiegsrecht auf den nächstplatzierten über.

### **2.5.2. Aufstieg**

Der Tabellenerste einer Ligastufe steigt in die nächst höhere Ligastufe auf. Dies gilt auch, wenn in der tieferen Liga nicht nach Ligaordnung, sondern nach WKO geschossen wird.

### **2.5.3. Verzicht des Aufstiegs**

Verzichtet der Tabellenerste einer Ligastufe auf den Aufstieg, so wird ihm der Meistertitel aberkannt. Der Anspruch auf Meistertitel und Aufstieg geht dann auf die nächstplatzierte Mannschaft über. Verzichtet diese auch, so findet kein Aufstieg statt.

### **2.5.4. Unterzählige Mannschaften**

Stellt sich durch den Aufstieg einer Mannschaft in die nächst höhere Ligastufe eine Ligastärke von weniger als 8 Mannschaften ein, so werden die freien Plätze nach der weiteren Rangfolge der unteren Liga vergeben.

## **2.6. Abstiegsregelung**

### **2.6.1. Abstiegsregelung Kreisoberliga / Kreisliga**

Der letztplatzierte der jeweiligen Kreisoberliga oder Kreisliga steigt grundsätzlich in die nächst tiefere Liga ab. Dies geschieht auch, wenn in der tieferen Liga nicht nach Ligaordnung, sondern nach WKO geschossen wird. Kann die Liga nicht voll besetzt werden, entfällt der Abstieg.

### **2.6.2. Überzählige Mannschaften**

Ergibt sich durch den Abstieg aus der nächsthöheren Ligastufe eine Ligastärke von über 8 Mannschaften, so müssen die überzähligen Mannschaften ebenfalls absteigen.

### **2.6.3. Austritt aus einer Liga**

Tritt ein Verein nach Beginn der Saison mit seiner Mannschaft aus der Liga aus, werden alle Ergebniswertungen aus Kämpfen mit diesem Verein annulliert.

## **2.7. Wettkampffunktionäre. Aufgaben**

### **2.7.1. Ligaleiter**

Die Ligaleiter nehmen die Aufstellung ihrer Liga selbständig vor.

### **2.7.2. Schießleitung**

Der gastgebende Verein stellt den/die Schießleiter/in. Die Schießleitung kann zugleich auch vom Mannschaftsführer des gastgebenden Vereins übernommen werden. Der/die Schießleiter/in muss qualifiziert sein. Er/Sie übernimmt alle offiziellen Ansagen wie z.B. Start, Vorbereitungszeit, Start des Probeschießens, Restdauer des Probeschießens, Start des Wertungsschießens, Ergebnisansage, Ansage der letzten 10 und 5 Minuten, Schießzeitende. Er/Sie überwacht den Schießablauf und die Schützen.

### **2.7.3. Verantwortung der Schießleitung**

Die Schießleitung ist insbesondere für den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfs und für die Meldung der Ergebnisse bis spätestens Mittwoch nach Wettkampftermin per Fax, Mail an den Ligaleiter verantwortlich.